

Am 20. Oktober 2019 werden die Mitglieder des Nationalrats für die nächste Legislatur gewählt

Bessere Verkehrserschliessung gegen die Abwanderung



Unser Walliser Nationalrat Thomas Egger.

Das Goms leidet unter der Abwanderung. Junge Leute sehen ihre Perspektiven im Tal. Familien wollen sich lieber in Naters oder Brig-Glis niederlassen, weil sie dort Freunde und Bekannte haben und die Nähe zum Arbeitsplatz, zu den Ausbildungsstätten und zu den Einkaufsmöglichkeiten suchen. Der tägliche Weg von Oberwald, Münster oder Niederwald mit dem Auto oder

der Bahn bis nach Brig oder noch weiter zehrt an den Kräften. Besonders im Winter, wenn die Strasse rutschig oder die Bahn unterbrochen ist.

Damit das Goms für die Einheimischen und hoffentlich auch für Neuzuzüger attraktiv bleibt und Perspektiven bieten kann, braucht es eine gute Verkehrserschliessung. Vom Kanton ist in dieser Hinsicht

leider nicht allzu viel zu erwarten. Weder der Ausbau der MGB noch der Hauptstrasse scheinen beim Kanton eine hohe Priorität zu geniessen. Ein Ausweg wäre deshalb die Aufklassierung der Hauptstrasse ins Nationalstrassennetz. Andere Strassen wie die Verbindung von Siders nach Crans-Montana sollen auch aufklassiert werden. Warum also nicht auch unsere Gommer Strasse? Die Finanzierung des Unterhalts und des allfälligen Ausbaus würde dann alleine durch den Bund finanziert. Mit der Aufklassierung würden unsere Tourismuszentren besser erschlossen und es würde eine wintersichere West-Ost-Verbindung im Alpenraum geschaffen. Gerade letzterer Punkt stimmt aber nur, wenn auch Uri und Graubünden mitmachen. Leider haben aber diese beiden Kantone dem Vorhaben der Aufklassierung eine Absage erteilt. Es liegt deshalb nun am Kanton Wallis, genügend Mittel zur Verfügung zu stellen.

Auch die Bahnverbindungen stellen ein grosses Potenzial dar. Der geplante Bau des Grimseltunnels würde das grösste zusammenhän-

gende Schmalspurnetz im Alpenraum schaffen. Die Fahrzeit von Oberwald nach Interlaken könnte von heute 2 Stunden 40 Minuten auf neu 1 Stunde 16 Minuten verkürzt werden. Unsere Region würde damit eine wesentliche Attraktivitätssteigerung für den Tourismus erfahren. Und für uns als Einheimische wäre es ein deutliches Zeichen der Wertschätzung des Goms durch die Bundespolitik. Das Projekt nützt ferner auch der Landschaft, da die störenden Strommasten auf dem Grimselpass verschwinden würden. Dank den Beschlüssen des Ständerates und des Nationalrates können die Planungsarbeiten am Grimseltunnel weiter geführt werden. Lange wurden wir belächelt für dieses Projekt. Doch nun wird es immer konkreter. Einer, der von Anfang an, an das Potenzial dieses Projektes glaubte, ist unser Walliser Nationalrat Thomas Egger. Er hat in den Kommissionen kräftig für dieses Projekt gewebelt und er hat sich auch für die Aufklassierung der Hauptstrasse eingesetzt. Er verdient deshalb bei den anstehenden Nationalratswahlen unsere volle Unterstützung.

Interessengruppe für die Wiederwahl von Nationalrat Thomas Egger